

Die sichere und flexible Verbindung für Betonstahl



MODIX®
Schraubmuffensystem

MODIX® Schraubmuffensystem

INHALT

	Seite
Beschreibung	3
Planung und Ausführung mit dem MODIX® Schraubmuffensystem	4
Allgemeine Anwendungshinweise	4



MODIX® Zubehör	11
Einbauanleitung	12
MODIX® Bezugsquellen	14
Referenzprojekte	15

MODIX® Schraubmuffensystem

Die sichere und flexible Verbindung für Betonstahl

Das MODIX® Schraubmuffensystem von Peikko wurde als ein sicheres und flexibles Verbindungssystem für Betonstahl konzipiert. Dank seines einzigartigen visuellen Kontrollsystems lässt sich sicher und einfach überprüfen, ob alle Verbindungen kraftschlüssig hergestellt sind. Mit den Standardverbindungen SMA und SMB lassen sich alle Betonstähle von 10 bis 40 mm Durchmesser verbinden.

+ Vollwertiger Anschluss für Druck- und Zugkraft



+ Schnelle und einfache Montage



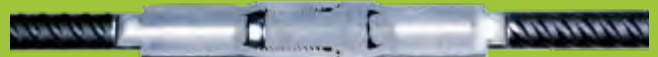
+ Verbindung mit Standardwerkzeugen



+ Sichtkontrolle des Drehmoments über Ringspalt



+ Kurze Lieferzeiten durch dezentrale Fertigung



MODIX® dient der Verbindung von Betonstahl. MODIX® Muffen werden auf den Muffenstab und den Anschlussstab aufgepresst. Durch die Verschraubung der MODIX® Schraubmuffen entsteht ein vollwertiger Druck- und Zugkräfte übertragender Anschluss.

Besonderer Vorteil dieser Verbindungslösung ist die Prüfung der Stossqualität durch einfache Sichtkontrolle und erhebliche Vereinfachung der Montage (kein Drehmomentschlüssel notwendig) durch den eingefrästen Ringspalt.

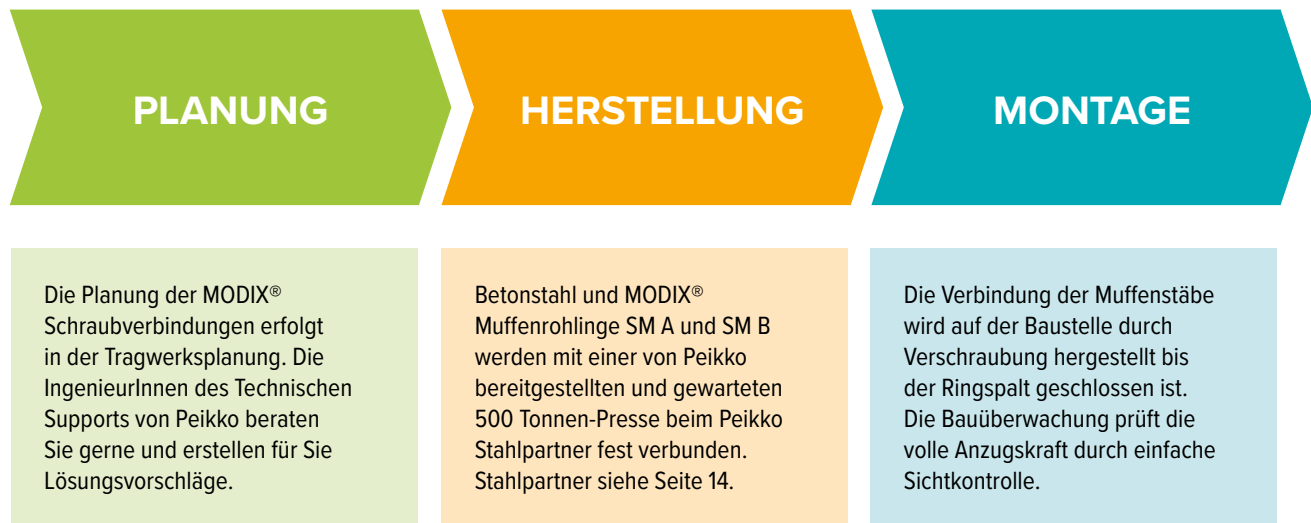
Bauaufsichtliche Zulassung

Deutschland (DIBt Berlin) für DIN EN 1992, Niederlande, Finnland, Österreich, Ungarn, Polen und Russland.

Weitere nationale Zulassungen für Österreich, Niederlande, Finnland, Ungarn, Polen, Russland und Slowakei finden Sie auf www.peikko.ch

MODIX® Schraubmuffensystem

Planung und Ausführung mit dem MODIX® Schraubmuffensystem



Vorteile für die Planung

- Optimale Ausnutzung der maximal zugelassenen Bewehrungsgrade
- Vollwertiger Anschluss für Druck- und Zugkräfte
- Zugelassen für vorwiegend ruhende und nicht vorwiegend ruhende Belastung
- Zugelassen für stossartige Belastung, z. B. in atomaren Zwischenlagern und anderen Anwendungen mit hohen Belastungsgeschwindigkeiten.

Vorteile auf der Baustelle

- Geschlossener Ringspalt garantiert das volle Anzugsmoment
- Prüfung der Stossqualität durch einfache Sichtkontrolle des Ringspalt
- Herstellung der Verbindung mit konventionellen Rohrzanzen möglich; kein Drehmomentschlüssel erforderlich
- Dezentrale Fertigung beim Stahlpartner ermöglicht kurze Lieferzeiten
- Schnelle und einfache Montage
- Sinnvolles Zubehörprogramm

Allgemeine Anwendungshinweise

Die allgemeinen Anwendungshinweise gelten für alle Komponenten des MODIX® Schraubmuffensystems. Individuelle Anforderungen sind beim jeweiligen Produkt angegeben.

Zulässige Beanspruchung

Die MODIX®-Verbindung darf bei vorwiegend ruhender Belastung auf Druck und auf Zug zu 100 % wie ein ungestossener Stab beansprucht werden. Bei vorwiegend nicht ruhender Belastung ist die zulässige Schwingbreite $2 \cdot \sigma_A$ der Stahlspannung gemäss der Zulassung MODIX® einzuhalten.

Konstruktionen

Die Stablänge l_1 und l_2 sind bis zur Stossmitte anzugeben. Ein erforderliches Schneideabzugsmass für B500B wird vom MODIX®-Stahlpartner (siehe S. 14) berücksichtigt. Planmässige Stabbiegungen dürfen erst in einem Abstand von $5 \cdot d_s$ vom Muffenende beginnen.

Korrosionsschutz

Die Gewinde der eingebauten und lagernden MODIX® Muffen- und Anschlussstäbe werden durch die mitgelieferten Kunststoffkappen nicht vollständig gegen Korrosionsbildung geschützt.

Bei längeren Lager- oder Einbauzeiten vor der endgültigen Verschraubung oder bei deutlich erhöhten witterungs- oder baubedingten Feuchtigkeitsansammlungen kann eine Korrosion im Gewindebereich nicht ausgeschlossen werden. Diese lässt sich durch mechanische Nachbearbeitung der Gewinde bei üblichen Anwendungsfällen vor der bestimmungsgemässen Verwendung wieder beseitigen. Diese Korrosion stellt keinen Produktmangel dar.

Achs- und Randabstände

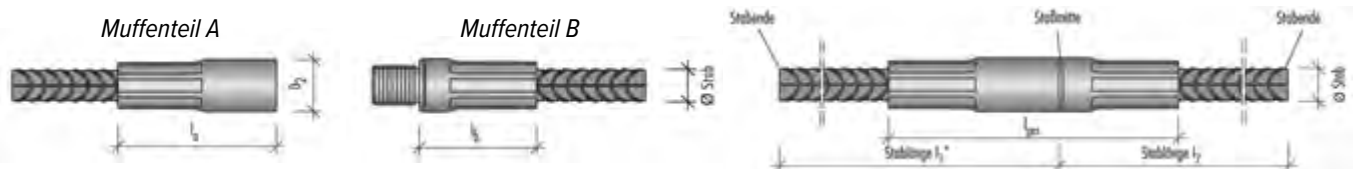
Für die Betondeckung und die lichten Abstände der MODIX® Muffen untereinander gelten die selben Werte wie für ungestossene Stäbe.

MODIX® SM (Standardmuffe)

- Verbindung von Stäben mit gleichem Durchmesser
- Ein Stab (Muffenteil B) ist drehbar

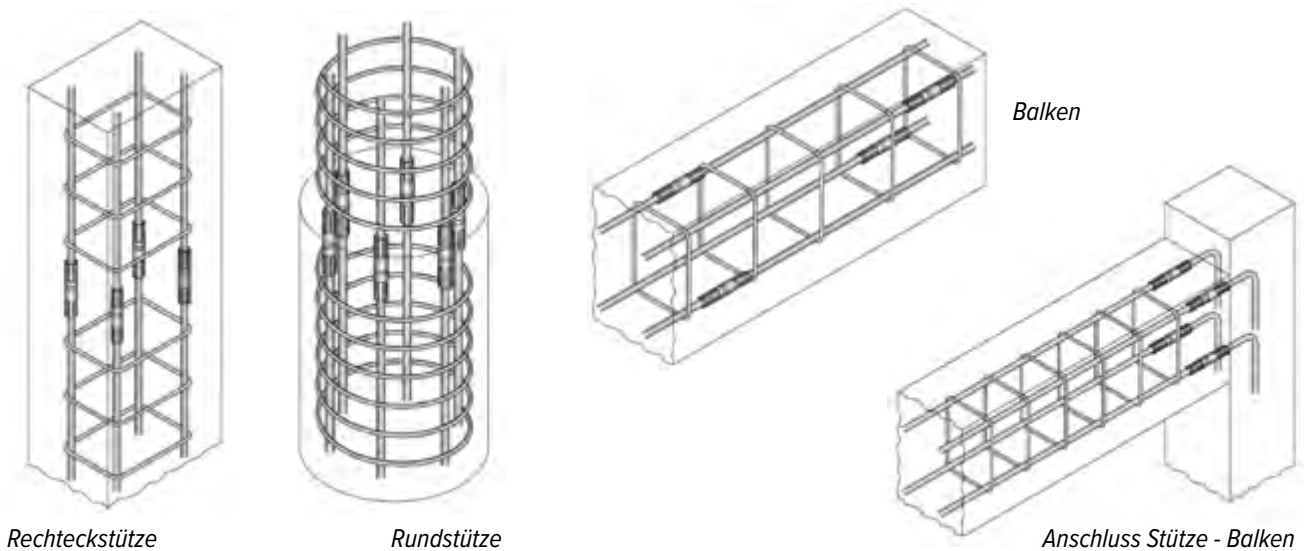


Bezeichnung Muffe	Stab Ø [mm]	Muffen Ø [mm]	Länge Teil A [mm]	Länge Teil B [mm]	Länge Teil A + B verschraubt [mm]	ISO Gewinde metrisch M	Länge Gewinde [mm]	Farbe Gewinde-schutz
SM10	10	17,5	52	46	96	M 12 x 1,75	16	Orange
SM12	12	21	63	52	113	M 16 x 2	21,2	Yellow
SM14	14	24	72	57	127	M 18 x 2,5	24,8	Blue
SM16	16	27	80	63	141	M 20 x 2,5	27,5	White
SM18	18	29	89	71	159	M 22 x 2,5	28,6	Pink
SM20	20	33	98	77	173	M 24 x 3	31,6	Grey
SM22	22	36	111	88	198	M 27 x 3,0	35,3	Light Green
SM25	25	41	122	98	218	M 30 x 3,5	39	Red
SM26	26	44	131	101	232	M 33 x 3,5	42	Yellow
SM28	28	47	141	111	250	M 36 x 4	46	Black
SM30	30	50	146	115	261	M 39 x 4,0	48	Cyan
SM32	32	53	156	124	278	M 42 x 4,5	53,5	Brown
SM34	34	57	159,5	135	291	M 45 x 4,5	54,7	Dark Blue
SM40	40	63,5	163	136	297	M 48 x 5,0	61,7	Green



Teil A + B verschraubt, l_1 und l_2 = Stablänge für den Bewehrungsplan, * bei gebogenen Stäben die gestreckte Länge und das Biegemass angeben

Anwendungsbeispiele



MODIX® Schraubmuffensystem

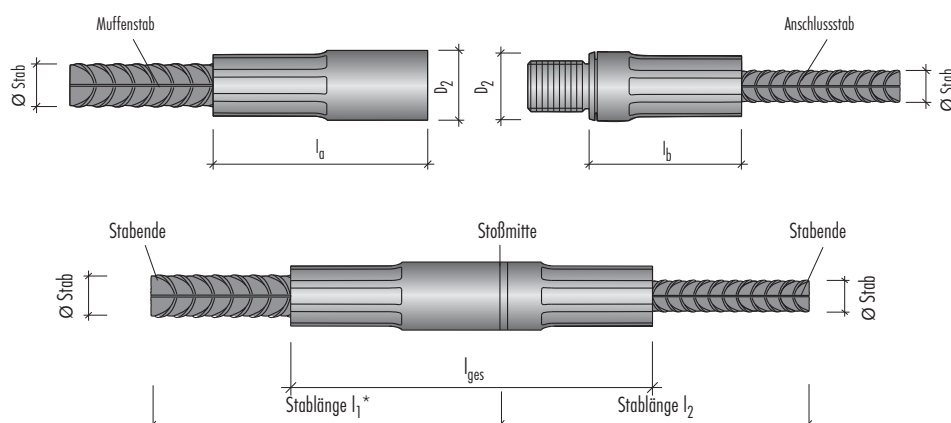
MODIX® RM (Reduziermuffe)

- Verbindung von Stäben mit verschiedenen Durchmessern
- Ein Stab (Anschlussstab / Muffenteil B) muss drehbar sein,



Bezeichnung Muffe	Stab Ø [mm]	Anschluss-stab Ø [mm]	Muffen Ø D_2 [mm]	Länge Teil A l_a [mm]	Länge Teil B l_b [mm]	Länge Gewinde [mm]	Teil A + B verschraubt l_{ges} [mm]	ISO Gewinde metrisch M	Farbe Gewinde-schutz
RM12/10	12	10	21,0	63	52	21,2	113	M 16 × 2	Yellow
RM14/12	14	12	24,0	72	57	24,8	127	M 18 × 2,5	Blue
RM16/14	16	14	27,0	80	63	27,5	141	M 20 × 2,5	White
RM18/16	18	16	29	89	71	28,6	159	M 22 × 2,5	Pink
RM20/16	20	16	33,0	98	77	31,6	173	M 24 × 3	Grey
RM22/18	22	18	36	111	88	35,3	198	M 27 × 3,0	Green
RM25/20	25	20	41,0	122	98	39,0	218	M 30 × 3,5	Red
RM26/22	26	22	44	131	101	42,0	232	M 33 × 3,5	Yellow
RM28/25	28	25	47,0	141	111	46,0	250	M 36 × 4	Black
RM30/26	30	26	50	146	115	48,0	261	M 39 × 4,0	Cyan
RM32/28	32	28	53,0	156	124	53,5	278	M 42 × 4,5	Brown
RM34/30	34	30	57	159,5	135	54,7	291	M 45 × 4,5	Dark Grey
RM40/32	40	32	63,5	163	136	61,7	297	M 48 × 5,0	Dark Green
RM40/34	40	34	63,5	163	136	61,7	297	M 48 × 5,0	Dark Green

Teil A + B verschraubt, l_1 und l_2 = Stablänge für den Bewehrungsplan, * bei gebogenen Stäben die gestreckte Länge und das Biegemass angeben



Muffenteil A

Muffenteil B

Anwendungshinweise

Allgemeine Anwendungshinweise siehe Seite 4

Montage

Siehe Seite 12

Konstruktion

Es können nur benachbarte Stabdurchmesser reduziert werden (siehe Tabelle oben, Spalte: Bezeichnung Muffe).

MODIX® PM (Positionsstufe)

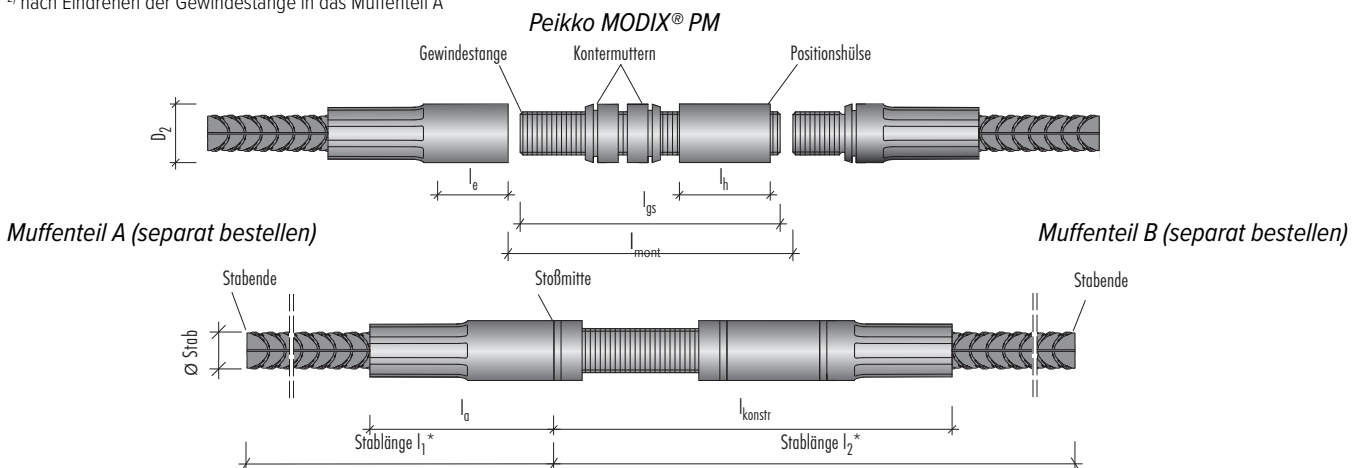
- Verbindung von geraden oder gebogenen Stäben
- Keiner der Stäbe kann gedreht werden,
- Die Bewegung des anzuschliessenden Stabes in axialer Richtung ist eingeschränkt,



Bezeichnung Muffe	Stab Ø [mm]	Muffen Ø [mm]	Länge Teil A [mm]	Gewinde- länge Teil A l_e	Länge l_1	Länge l_2	Länge Positions- hülse l_h	Länge Gewinde- stange ¹⁾ l_{gs}	Max. Montage- abstand ²⁾ l_{mont}	Länge L	ISO Gewinde metrisch M	Farbe Gewinde- schutz
PM10	10	17,5	52	21	58	95	37	79	59	74	M12 × 1,75	Orange
PM12	12	21	63	26	72	119	48	98	73	93	M16 × 2,0	Yellow
PM14	14	24	72	30	81	135	54,5	111	82	105	M18 × 2,5	Blue
PM16	16	27	80	33	88	148	60,5	121	89	115	M20 × 2,5	White
PM18	18	29	89	34	95	157	66,	129	96	123	M22 × 2,5	Pink
PM20	20	33	98	37	99	167	68,5	136	100	130	M24 × 3	Grey
PM22	22	36	111	43	108	186	75	151	109	143	M27 × 3	Light Green
PM25	25	41	122	44	117	200	83	161	118	156	M30 × 3	Red
PM26	26	44	131	51	127	220	90	178	128	169	M33 × 3,5	Yellow
PM28	28	47,0	141	51	137	233	97	188	137	182	M36 × 4	Black
PM30	30	50	146	59	146	253	105	205	147	194	M39 × 4	Cyan
PM32	32	53	156	59	155	267	112	214	156	208	M42 × 4,5	Brown
PM34	34	57	159,5	62	166	282	120	228	167	220	M45 × 4,5	Dark Blue
PM40	40	63,5	163	65	175	301	127	240	173	234	M48 × 5	Green

¹⁾ Ausreichend, wenn Muffenteil A bzw. B in Achsrichtung verschieblich ist. Siehe unten: „Einbautoleranzen“

²⁾ nach Eindrehen der Gewindestange in das Muffenteil A



Teil A + B verschraubt, l_1 und l_2 = Stablänge für den Bewehrungsplan, * bei gebogenen Stäben die gestreckte Länge und das Biegemass angeben

Anwendungshinweise

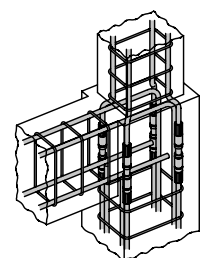
Allgemeine Anwendungshinweise siehe Seite 4

Einbautoleranzen

Bei der MODIX® PM Positionsstufe sind die Gewindestange und das Muffenteil B jeweils knirsch aneinander zu setzen. Für grössere Toleranzen in Achsrichtung sind andere Gewindestabängen und Längen der Positionshülse auf Anfrage möglich.

Anwendungsbeispiel

Reduzierter Stützenquerschnitt mit Trägeranschluss



MODIX® Schraubmuffensystem

MODIX® KM (Kombinationsmuffe)

- Verbindung zwischen einem Bewehrungsstab und einer metrischen Normschraube
- Keine ETA-Bewertung*

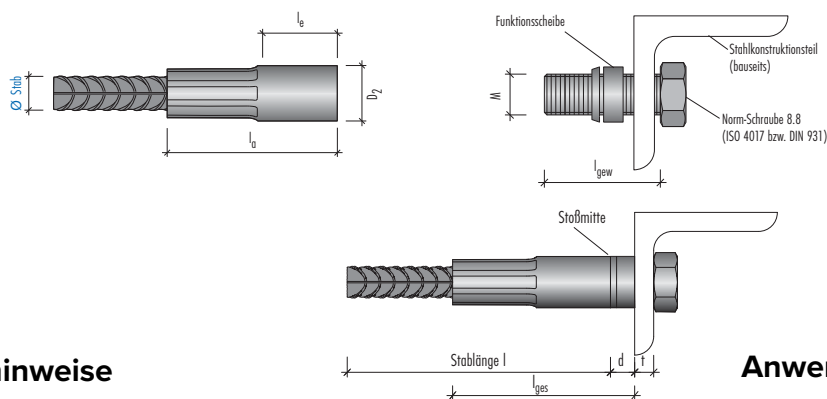


Bezeichnung Muffe	Stab Ø [mm]	Muffen Ø [mm]	Länge Teil A [mm]	Gewindelänge l_e [mm]	Dicke Funktionsscheibe ¹⁾ d	Dicke Konstruktionsteil t	Gewindelänge Schraube l_{gew}	ISO Gewinde metrisch M	Farbe Gewindegewinde-schutz
KM10	10	17,5	52	21	9	10 – 14	40	M 12 × 1,75	Orange
KM12	12	21	63	26	10	10 – 14	45	M 16 × 2	Yellow
KM14	14	24	72	30	11	10 – 15	50	M 18 × 2,5	Blue
KM16	16	27	80	33	11	11 – 18	55	M 20 × 2,5	White
KM18	18	29	89	34	11	11 – 18	55	M 22 × 2,5	Pink
KM20	20	33	98	37	12	11 – 18	55	M 24 × 3	Grey
KM22	22	36	111	43	13	11 – 19	60	M 27 × 3,0	Light Green
KM25	25	41	122	44	14	14 – 23	70	M 30 × 3,5	Red
KM26	26	44	131	51	15	17 – 26	75	M 33 × 3,5	Yellow-Orange
KM28	28	47	141	51	16	19 – 30	85	M 36 × 4	Black
KM30	30	50	146	59	17	23 – 33	90	M 39 × 4,0	Teal
KM32	32	53	156	59	18	19 – 32	95	M 42 × 4,5	Brown
KM34	34	57	159,5	62	19	23 – 33	100	M 45 × 4,5	Dark Grey
KM40	40	63,5	163	65	20	29 – 40	110	M 48 × 5,0	Green

¹⁾ im verpressten Zustand nach dem Kontern

Bei der Kombinationsmuffe ist der Korrosionsschutz bauseits zu erbringen.

* MODIX® KM fällt nicht unter die Europäische Technische Bewertung (ETA) und ist nicht im CE-Kennzeichnungssystem enthalten. Der Produktionsprozess und das Material von MODIX KM entsprechen den Qualitätsanforderungen der ETA.



Anwendungshinweise

Allgemeine Anwendungshinweise siehe Seite 4

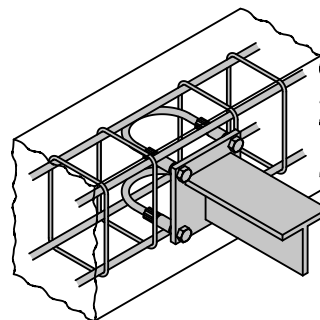
Ermittlung der erforderlichen Gewindelänge der Norm-Schraube

Je nach Dicke des bauseitigen Stahlkonstruktionsteiles (t) kann abweichend von der Länge der mitgelieferten Norm-Schraube (l_{gew}) eine andere Gewindelänge erforderlich werden. Dabei ist die Gewindelänge von Muffenteil A (l_e) und die Dicke der Funktionsscheibe (d) zu der Konstruktionsteildicke (t) zu addieren.

Montage

Normschraube durch das Stahlkonstruktionsteil stecken, Funktionsscheibe aufstecken dann Muffenstab eindrehen.

Anwendungsbeispiel



MODIX® EM (Endverankerungsmuffe)

- Die ideale Alternative zu Endhaken in der Bewehrung.
- Anker oder Haltemutter für Bewehrungen.
- Keine ETA-Bewertung*

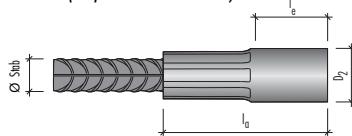


Bezeichnung Muffe	Stab Ø [mm]	Muffen Ø [mm]	Länge Teil A [mm]	Gewinde-länge Teil A l_e	Dicke Funktions-scheibe ¹⁾ d	Länge ver-schraubt l_{ges}	Ø Endplatte D_e	Dicke End-platte t	Gewinde-länge Schraube l_{gew}	ISO Gewinde metrisch M	Farbe Gewinde-schutz
EM 10	10	17,5	52	21	9	71	40	10	40	M 12 x 1,75	Orange
EM 12	12	21	63	26	10	85	48	12	45	M 16 x 2	Yellow
EM 14	14	24	72	30	11	97	55	14	50	M 18 x 2,5	Blue
EM 16	16	27	80	33	11	106	63	15	55	M 20 x 2,5	White
EM 20	18	33	98	37	12	129	80	19	60	M 24 x 3	Grey
EM 25	22	41	122	44	14	160	95	24	75	M 30 x 3,5	Red
EM 28	26	47	141	51	16	185	110	28	90	M 36 x 4	Black
EM 32	30	53	156	59	18	205	130	31	100	M 42 x 4,5	Brown
EM 40	40	63,5	163	65	20	223	150	40	120	M 48 x 5,0	Green

¹⁾ im verpressten Zustand nach dem Kontern

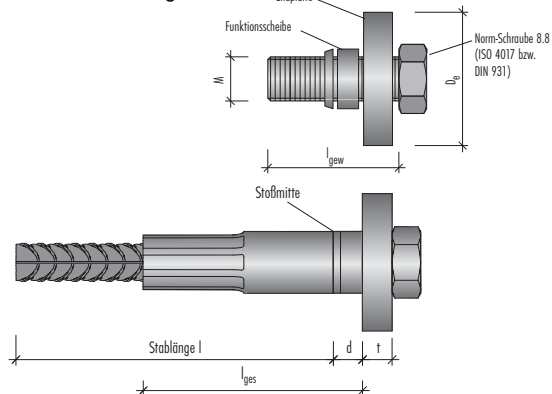
* MODIX® EM fällt nicht unter die Europäische Technische Bewertung (ETA) und ist nicht im CE-Kennzeichnungssystem enthalten. Der Produktionsprozess und das Material von MODIX KM entsprechen den Qualitätsanforderungen der ETA.

Muffenteil A (separat bestellen)



Teil A + Endverankerungsteile verschraubt, l = Stablänge für den Bewehrungsplan

Endverankerungsteile



Anwendungshinweise

Allgemeine Anwendungshinweise siehe Seite 4

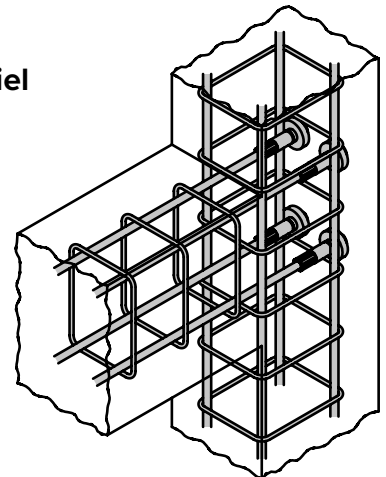
Montage

Endplatte und Funktionsscheibe auf Normschraube stecken und in den Muffenstab eindrehen.

Achs- und Randabstände

Die Endplatten sind jeweils auf die Verankerung der vollen Stabkräfte dimensioniert. Die Achs- und Randabstände ergeben sich jeweils aus dem Nachweis der Teilflächenpressung (nach DIN EN 1992-1) durch den Tragwerksplaner.

Anwendungsbeispiel



MODIX® Schraubmuffensystem

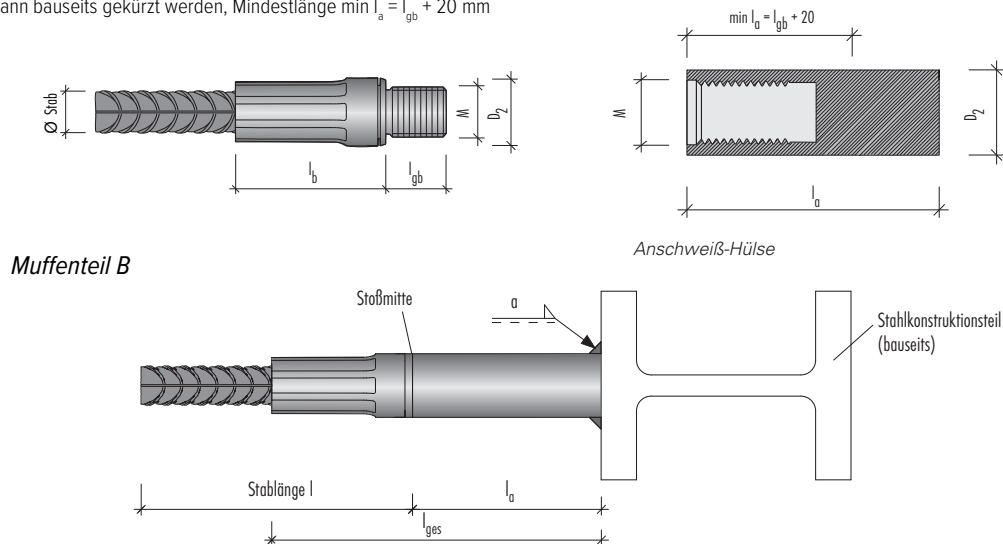
MODIX® AM (Anschweissmuffe)

- Verbindung von Bewehrung mit Konstruktionsstahlteilen oder Platten,



Bezeichnung Muffe	Muffenstab Ø [mm]	Muffen Ø [mm]	Länge Teil B [mm]	Länge Gewinde Teil B l_{gb}	Länge Anschweiss-Hülse $l_a^{1)}$	Teil A + Hülse verschraubt [mm] l_{ges}	ISO Gewinde metrisch M	Farbe Gewinde-schutz
AM10	10	17,5	46	16	52	98	M 12 × 1,75	Orange
AM12	12	21	52	21,2	63	115	M 16 × 2	Yellow
AM14	14	24	57	24,8	72	129	M 18 × 2,5	Blue
AM16	16	27	63	27,5	80	143	M 20 × 2,5	White
AM18	18	29	71	28,6	90	161	M 22 × 2,5	Pink
AM20	20	33	77	31,6	98	175	M 24 × 3	Grey
AM22	22	36	88	35,3	110	198	M 27 × 3	Light Green
AM25	25	41	98	39	122	220	M 30 × 3	Red
AM26	26	44	101	42	130	231	M 33 × 3,5	Yellow-Orange
AM28	28	47	111	46	141	250	M 36 × 4	Black
AM30	30	50	115	48	145	260	M 39 × 4	Teal
AM32	32	53	124	53,5	156	280	M 42 × 4,5	Brown
AM34	34	57	135	54,7	160	295	M 45 × 4,5	Dark Grey
AM40	40	63,5	136	61,7	165	300	M 48 × 5	Green

¹⁾ Anschweiss-Hülse kann bauseits gekürzt werden, Mindestlänge $\min l_a = l_{gb} + 20$ mm



Anwendungshinweise

Allgemeine Anwendungshinweise siehe Seite 4

Achs- und Randabstände

Für die Betondeckung und die lichten Abstände der Peikko Muffen untereinander gelten die selben Werte wie für ungestossene Stäbe. Der Nachweis der erforderlichen Schweissnahtdicke erfolgt durch den Tragwerksplaner.

Montage

Siehe Seite 12

Geeigneter Korrosionsschutz ist bauseits sicherzustellen.

MODIX® Zubehör

MODIX® SCHRAUBSTOPFEN¹



- Ist in das Muffenteil A eingeschraubt.
- Schützt das Gewinde vor Korrosion und während des ersten Betonierabschnittes.
- Wird erst unmittelbar vor der Montage des Muffenteils B entfernt

MODIX® NAGELTELLER²



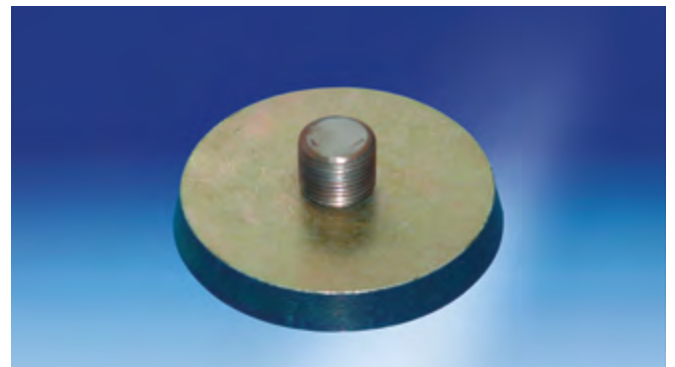
- Wird bauseits mit dem Muffenteil A verschraubt.
- Dient zur Fixierung an der Schalung.
- Wird erst unmittelbar vor der Montage des Muffenteils B entfernt.

MODIX® RUNDKAPPE¹



- Ist auf das Muffenteil B aufgesteckt.
- Schützt das Gewinde vor Korrosion sowie bei der Lagerung und beim Transport.
- Wird erst unmittelbar vor der Montage entfernt.

MODIX® MAGNETTELLER²



- Wird bauseits mit dem Muffenteil A verschraubt.
- Dient zur Fixierung an der Stahlschalung.
- Wird erst unmittelbar vor der Montage des Muffenteils B entfernt.

¹⁾ werksseitig montiert; im Lieferumfang enthalten. Schraubstopfen und Rundkappen können bei zusätzlichem Bedarf nachbestellt werden.

²⁾ werksseitig nicht montiert; bei Bedarf bitte mitbestellen.

Bitte bei der Stablängenbestimmung beachten:

Abmessungen Nagelteller/Magneteller [mm]

Stab Ø	10	12	14	16	20/18	25/22	28/26	32/30	40
Farbe Gewindeschutz									
Ø Nagelteller	58	58	58	58	58	80	80	80	80
Ø Magneteller	auf Anfrage								

- Dicke des Nageltellers 10 mm für alle Durchmesser.
- Dicke des Magnetellers 15 mm für alle Durchmesser.

MODIX® EINBAUANLEITUNG

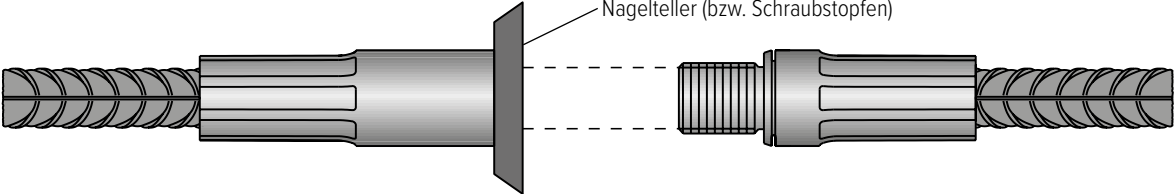
Für MODIX® SM, MODIX® RM und MODIX® AM

- 1



Der Gewindeschutz (Schraubstopfen) muss beim Einbringen der Bewehrung auf festen Sitz geprüft werden. Für die Befestigung von Muffenteil A an der Schalung Peikko Nagelteller benutzen (siehe Zubehör Seite 11).
- 2

Das MODIX® Muffenteil A muss in axialer Richtung des späteren Muffenteils B eingebaut werden.

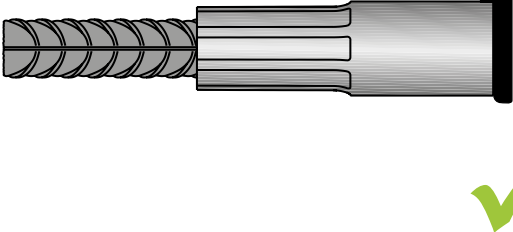


Erster Betonierabschnitt MODIX® Muffenteil A

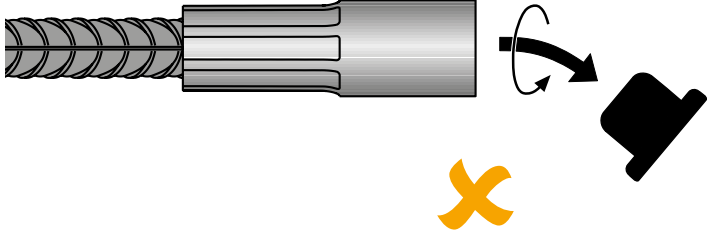
Zweiter Betonierabschnitt MODIX® Muffenteil B
- 3

Zum Schutz des Gewindes nach dem Ausschalen den Schraubstopfen bzw. den Nagelteller im Gewinde belassen bis Muffenteil B eingedreht wird.

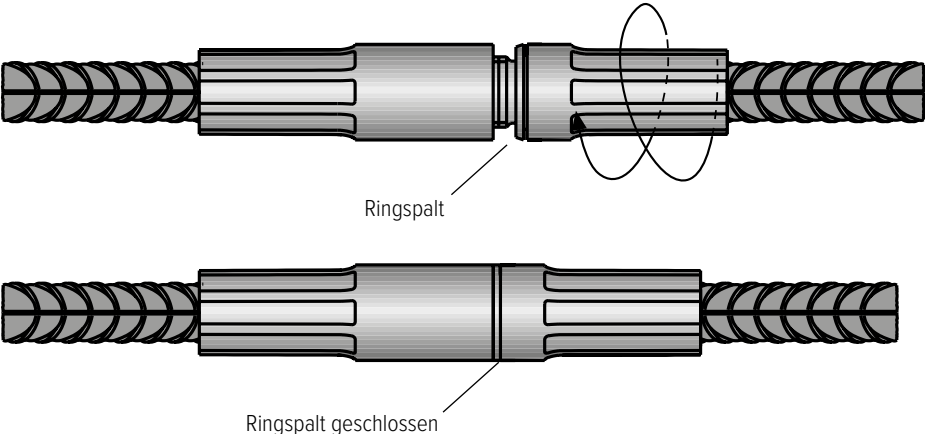
richtig:



falsch:


- 4

Im zweiten Betonierabschnitt Gewindeschutz entfernen. Das Muffenteil B handfest eindrehen und mit geeignetem Werkzeug so weit zudrehen, bis der Ringspalt geschlossen ist.



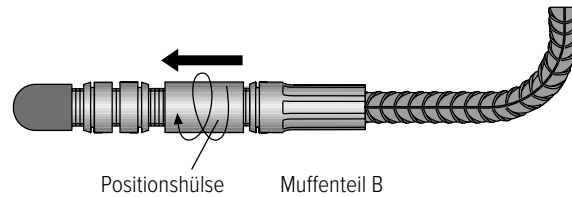
MODIX® EINBAUANLEITUNG

Für MODIX® PM (Positionsmuffe)

Eine ausführliche
Einbauanleitung
finden Sie [hier](#) ►



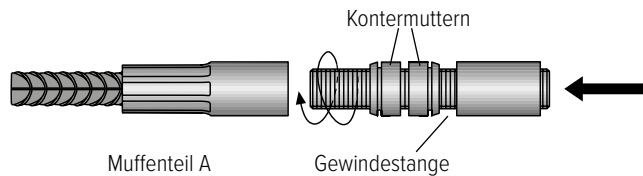
- 1 Bei vormontierter Lieferung an die Baustelle der MODIX® PM zusammen mit dem Muffenteil B inkl. Anschlussstab: Positionshülse der Modix® PM vom Muffenteil B herunterdrehen.



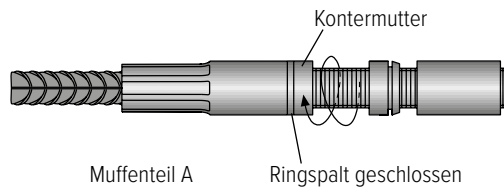
- 2 Gewindeschutz aus einbetoniertem Muffenteil A und von Gewindestange der Modix® PM entfernen.



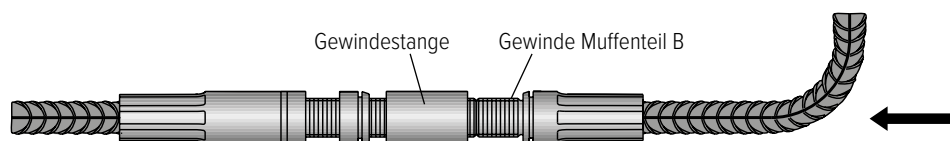
- 3 Gewindestange der Modix® PM von Hand bis zum Anschlag in Muffenteil A eindrehen.



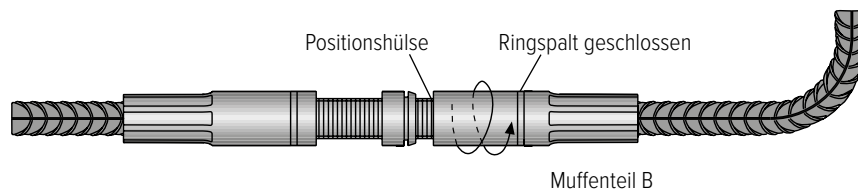
- 3 Kontermutter der Modix® PM gegen Muffenteil A drehen, bis der Ringspalt geschlossen ist.



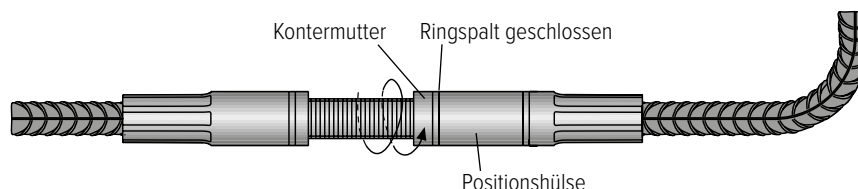
- 5 Gewinde von Muffenteil B mit Anschlussstab an die Gewindestange der Modix® PM ansetzen.



- 6 Positionshülse der Modix® PM über das Gewinde von Muffenteil B drehen, bis der Ringspalt geschlossen ist.



- 7 Zweite Kontermutter der Modix® PM gegen Positionshülse drehen, bis der Ringspalt geschlossen ist.



Referenzprojekte



Amager Resource Center in Kopenhagen
Visualisierung: BIG Architects

Architektur: BIG Architects
Tragwerksplanung: Moe og Brødsgaard A/S und Ramboll Energy



North-South METRO, Amsterdam



Medienbrücke, München
Foto: AHert

Architektur: Architekturbüro Steidle
Tragwerksplanung: bwp Burggraf + Reiminger



DC Tower 1 in Wien
Foto: Hubertl

Architektur: Dominique Perrault
Tragwerksplanung: Bollinger + Grohmann

MODIX® Bezugsquellen

Um kurze Lieferzeiten zu gewährleisten und Transportkosten zu minimieren, wird MODIX® dezentral im Stahlhandel gefertigt. Wenden Sie sich an Ihren Peikko Stahlpartner:



Spaeter AG
www.spaeter.ch

Mail: modix@spaeter.ch



 Spaeter AG
Nänikon
+41 44 905 56 59

 Spaeter AG
Sins
+41 41 789 71 40

 Spaeter AG
Chur
+41 81 286 35 35

 Spaeter Ticino SA
Bioggio
+41 91 611 14 14

Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.peikko.ch/produkte/bewehrungstechnik/schraubmuffensystem

LASSEN SIE SICH VON UNS BERATEN

Nehmen Sie in der Planung oder bei der Ausführung den Technischen Support von Peikko in Anspruch. Unsere Experten unterstützen Sie bei Ihrer Konstruktion mit dem MODIX® Schraubmuffensystem.

www.peikko.ch



ESO SUPERNOVA in Garching
Bausausführung: Grossmann Bau
Tragwerksplanung: Bollinger + Grohmann
Architektur: Bernhardt + Partner
© ESO/P. Horálek

Schnell, effizient und sicher planen und bauen

Peikko ist Hersteller von Verbindungstechnik und Verbundkonstruktionen für den Stahlbeton-, Betonfertigteile- und Verbundbau. Die innovativen Produktlösungen von Peikko gestalten Ihren Bauablauf effizienter.